

# Ganze Schüलगenerationen geprägt

Musiklehrer Alfred Figura verabschiedet sich nach 43 Jahren von der Realschule Bramsche



Nach 43 Jahren verlässt Musiklehrer Alfred Figura die Realschule Bramsche. Schulleiterin Barbara Otte-Becker ist froh, dass Figura der Schule weiterhin für die Leitung der Bläsergruppen zur Verfügung steht.

Foto: Bastian Rabeneck

Nach 43 Jahren an der Bramscher Realschule geht der Musiklehrer Alfred Figura nun in Rente. Ganze Schüलगenerationen habe er geprägt, sagt Lehrerkollege Norbert Dubiel. Seine neu gewonnene Freizeit möchte Figura der Komposition eigener Stücke widmen.

Von Bastian Rabeneck

Bramsche. Die meiste Zeit über war Alfred Figura der einzige Musiklehrer in Vollzeit an den inzwischen zwei Standorten der Realschule Bramsche. „Jeder Schüler in Bramsche, der in den vergangenen vier Jahrzehnten den Musikunterricht bei uns besucht hat, kennt Alfred Figura“, betont Dubiel. Davon abgesehen, dass Figura vielen Bramschern somit bekannt sein dürfte, sei es außerdem beachtlich, dass der Musiklehrer seine komplette Laufbahn ausschließlich an der Realschule verbracht hat. 43 Jahre an einer Einrichtung zu unterrichten sei eine absolute Seltenheit, so Dubiel. Für Figura selbst habe es aber nie konkrete Gründe gegeben, an eine andere Schule zu wechseln. „Ich bin immer gerne hierhingekommen“, erzählt der 68-Jährige. Es sei in all den Jahren ein angenehmes Arbeiten mit den Kollegen gewesen. Den Umgang mit den Schülern behält der Musiker ebenfalls in guter Erinnerung.

50 Jahre sind vergangen, seitdem Figura seine Laufbahn in Osnabrück begonnen hat. „Ich habe die klassische Musiklehrerausbildung gemacht“, sagt er. Im Alter von 18 Jahren habe er damals am Osnabrücker Konservatorium für Musik das Studium aufgenommen. Seine Hauptinstrumente: Klavier und Orgel. Der Multiinstrumentalist greift aber regelmäßig ebenso zum Saxofon oder der Gitarre. Unmittelbar nach dem Staatsexamen begann Figura seine Tätigkeit an der Realschule. Verbeamtet wurde er allerdings nie.

Während seiner langjährigen Arbeit hat Figura so einiges an der Schule bewegt, weiß Schulleiterin Barbara Otte-Becker zu berichten. „Zwischenzeitlich hat Herr Figura den Schulchor, den es mittlerweile leider nicht mehr gibt, mit fast 100 Teilnehmern geleitet.“ Darüber hinaus habe er die Bläsergruppen ins Leben gerufen, an denen sich momentan 20 Schüler beteiligen. „Zu unserem Glück wird Herr Figura die Bläser nach seiner Pensionierung auch weiterhin betreuen. Ein echter Zugewinn für die städtische Kulturlandschaft“, sagt Otte-Becker. „Obwohl er ausgebildeter klassischer Musiker ist, hat sich Alfred immer offen gegenüber der populären Musik gezeigt und oft mit den Schülern im Unterricht über aktuelle Stücke reflektiert“, ergänzt Kollege Dubiel.

Für die neu gewonnene Freizeit, die die Pensionierung mit sich bringt, hat Alfred Figura bereits konkrete Pläne: Er möchte sich intensiver seiner Leidenschaft für eigene Kompositionen widmen und möglichst viel Zeit an seinen Instrumenten verbringen. „Fünf Eigenkompositionen, allesamt geistliche Werke für den Chor, habe ich schon fertiggestellt. Die Werke werden in diesem und dem kommenden Jahr von einem Verlag in Celle veröffentlicht“, verrät Figura. Die offizielle Verabschiedung des Musiklehrers durch das Kollegium erfolgt am heutigen Dienstag, 30. Januar.